

Ein weiteres „Nein“ zur Tanzlinde in Büßleben

Lydia Werner 18.11.2021, 13:18 | Lesedauer: 2 Minuten



Dieses Bild bot der Dorfplatz von Büßleben im Sommer 2020. Die Umgestaltung soll aber unterirdisch erst im nächsten Jahr beginnen.

Foto: Lydia Werner

BÜSSLEBEN Eine Tanzlinde wird auf dem Dorfplatz in Büßleben nicht gepflanzt, auf diesem Beschluss bestand der Ortsteilrat auch nach dem Gespräch mit Vertretern der BI.

Mit dem Thema Tanzlinde für den Dorfplatz sind sich die Bürgerinitiative (BI) in Büßleben und der Ortschaftsrat am Mittwochabend beim Austausch der Argumente nicht näher gekommen. Der Ortsteilrat bleibt bei seiner Ablehnung der Idee der BI „Tanzlinde“, im Zuge der künftigen Neugestaltung des Platzes einen solchen Baum anzupflanzen. Moderierend wirkte Frank Wenzel als Beauftragter der Stadt für Ortsteile und Ehrenamt.

Ortschaftsrat beschließt in nicht öffentlicher Sitzung über Baustart

Nach dem öffentlichen Teil der Sitzung stimmten Ortschaftsräte und Ortsteilbürgermeisterin Kathrin Hörr im nichtöffentlichen Teil über notwendige Vorbereitungen ab, um nächstes Jahr mit der großen Baustelle mitten im Dorf beginnen zu können. Von Seiten der Stadt ist alles vorbereitet, hatte Bauamtsleiter Alexander Reintjes vorher gesagt. Im Streit um die Tanzlinde halte sich die Verwaltung heraus. Das solle der Ortsrat entscheiden. Vorerst geht es um die unterirdischen Versorgungsleitungen. Büßleben bekomme eine grundhaft erneuerte Straße mit den Nebenbauten. Eine Abschlussberatung gebe es dazu am 30. November im städtischen Bauausschuss.

Warum sich Versorgungsleitungen für ein Backhaus nicht in einem Abwasch mit dem Verlegen der übrigen unterirdischen Leitungen erledigen lassen, erläuterte die Ortsteilbürgermeisterin zu Beginn des Treffens. Ein Wasserrohr könne nicht blind im Boden verlegt werden, dagegen sprächen die Vorschriften der Versorger. Darum sei es nicht notwendig, Abwasser und Strom bei den Bauarbeiten gleich mit zu verlegen. Zumal ein möglicher Standort noch nicht besprochen sei.

Bürgerinitiative will Bürgerbegehren anstoßen, ob Tanzlinde kommen soll

In Sachen „Tanzlinde“ bekräftigte sie die generelle Ablehnung des Ortschaftsrats. Eine Begründung wolle sie in Anbetracht der Arbeit der ehrenamtlich tätigen Ortschaftsräte nicht öffentlich machen, betonte sie.

Für die BI „Tanzlinde“ steht fest: „Als nächsten Schritt werden wir ein Bürgerbegehren anstoßen“, kündigte Michael Grolm an. Er und Mitstreiter Jens Moor hatten die Wünsche der BI und des größten Teils der von ihnen befragten Büßlebener noch einmal kurz skizziert. Zu einer Annäherung oder Einigung war es aber nicht gekommen.